

Artensterben und Biodiversität

Vortrag BUND-Monatsstreifen am 18.2.2021

Thomas Quittek

Inhaltsübersicht

- Geschichte des Artensterbens
- Situation / Rote Listen in NRW und Dortmund
- Datenquellen für Dortmund
- Ursachen des Artensterbens
- Flächenverbrauch in Dortmund
- Immer weniger unzerschnittene Räume
- Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt
- Akteure zur Förderung der Biodiversität
- Umsetzungsdefizite – Jetzt handeln!
- Volksinitiative Artenvielfalt NRW

Geschichte des Artensterbens

- Es gab in der Erdgeschichte bislang fünf Massenaussterben (u.a. vor 66 Mio. Jahren Dinosaurier).
- Das jetzige 6. Massenaussterben ist vom Menschen verursacht und übersteigt die natürliche Aussterberate um den Faktor 100 bis 1000.
- Neben Landnutzungsveränderungen (Umwandlung von natürlichen Ökosystemen in industrielle Agrarräume und urbane Regionen) ist die globale Klimaerwärmung eine wachsende Bedrohung für die Artenvielfalt.
- Arten werden gezwungen, in Gebiete auszuweichen, in denen für sie geeignete Temperaturen herrschen. Die Lebensräume für Arten schwinden.

Situation / Rote Listen

Nordrhein-Westfalen:

- 45 Prozent der 43.000 Tier-, Pilz- und Pflanzenarten stehen auf der Roten Liste der gefährdeten Arten
- dramatischer Rückgang der Insektenmasse um 75 % in den vergangenen 27 Jahren

Dortmund

- Vögel: von ca. 120 Brutvogelarten sind mind. 30 gefährdet
(vor allem Feldbrüter wie Feldlerche und Kiebitz, Abnahme auch bei Allerweltsarten)
- Amphibien: von 10 Arten sind 4 gefährdet
- Reptilien: von 8 Arten 7 gefährdet
- Fledermäuse: von 11 Arten sind fast alle gefährdet
- Insekten: nicht erfasst und bekannt
- Pflanzen: nicht bekannt (ca. 1600 Gefäßpflanzen in Dortmund erfasst)

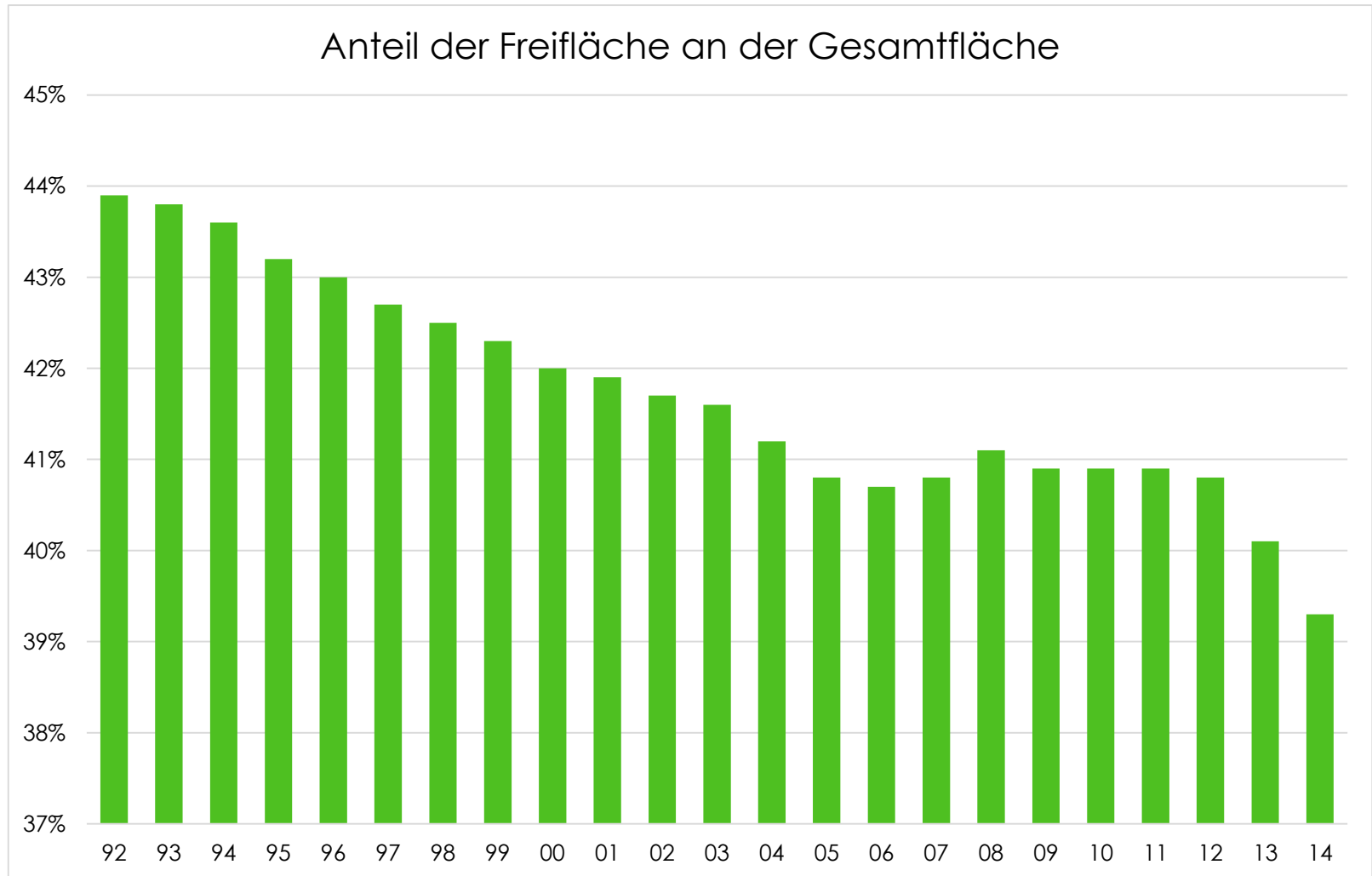
Datenquellen für Dortmund

- Bioökologischer Grundlagen- und Bewertungskatalog (1984 ff)
- Dortmunder Brutvogelatlas (2002)
- Buch „Dortmunder Vogelwelt“ (2019)
- Liste der Amphibien und Reptilien (2012)
- Liste der Fledermausarten (2019)
- Flora von Dortmund (2019, Entwurf Büscher)

Ursachen des Artensterbens

- Zerstörung natürlicher Lebensräume (z.B. Bebauung, Zerschneidung durch Straßen)
- Übernutzung (u.a. intensive Landwirtschaft, Gartenbau)
- Verschmutzung (z.B. durch Pestizide)
- Störungen (z.B. durch Freizeitnutzung, Hunde)
- Klimaveränderung (z.B. Austrocknung von Laichgewässern)
- Verdrängung einheimischer durch invasive Arten (z.B. Waschbär, Riesenbärenklau, Japanischer Knöterich)
- Eingeschleppte Pathogene (z.B. Pilzkrankungen beim Feuersalamander)

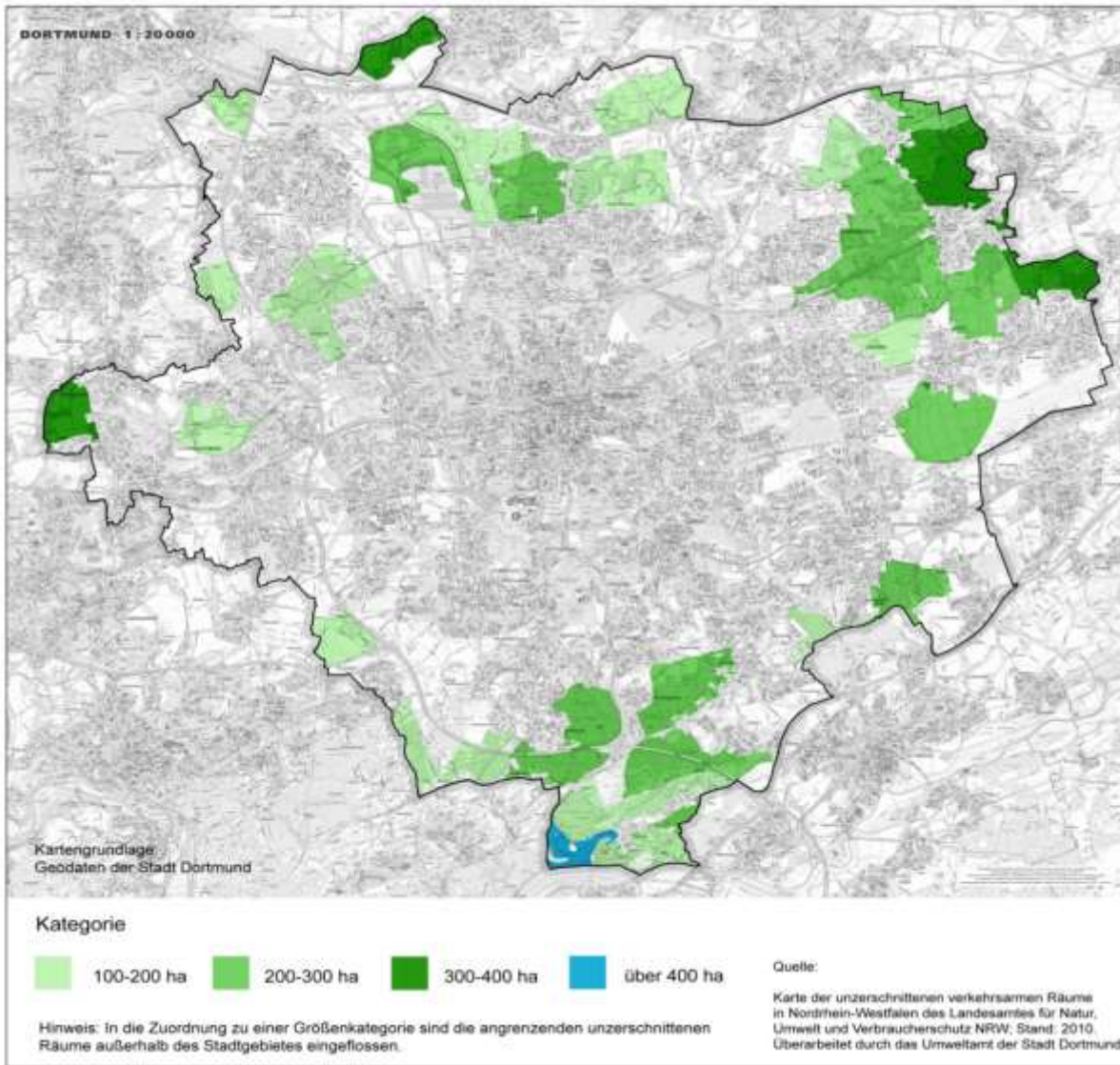
Flächenverbrauch in Dortmund 1992-2014



Landwirtschaftsfläche in Dortmund 1992-2014

Jahr	Gesamtfläche (ha)	Landwirtschaftliche Fläche (ha)	Anteil an Gesamtfläche in Prozent	Veränderung zum Vorjahr (ha)
1992	28024	8823	31,8	
1993	28024	8862	31,6	-61
1994	28026	8803	31,4	-59
1995	28027	8695	31	-108
1996	28027	8626	30,8	-69
...
2005	28039	7882	28,1	-177
2006	28040	7840	28	-42
2007	28041	7465	26,6	-375
2008	28041	7319	26,1	-146
2009	28042	7300	26,0	-19
2010	28070	7293	26,0	-7
2011	28070	7280	25,9	-13
2012	28070	7254	25,8	-26
2013	28070	7044	25,1	-210
2014	28070	6782	24,2	-262

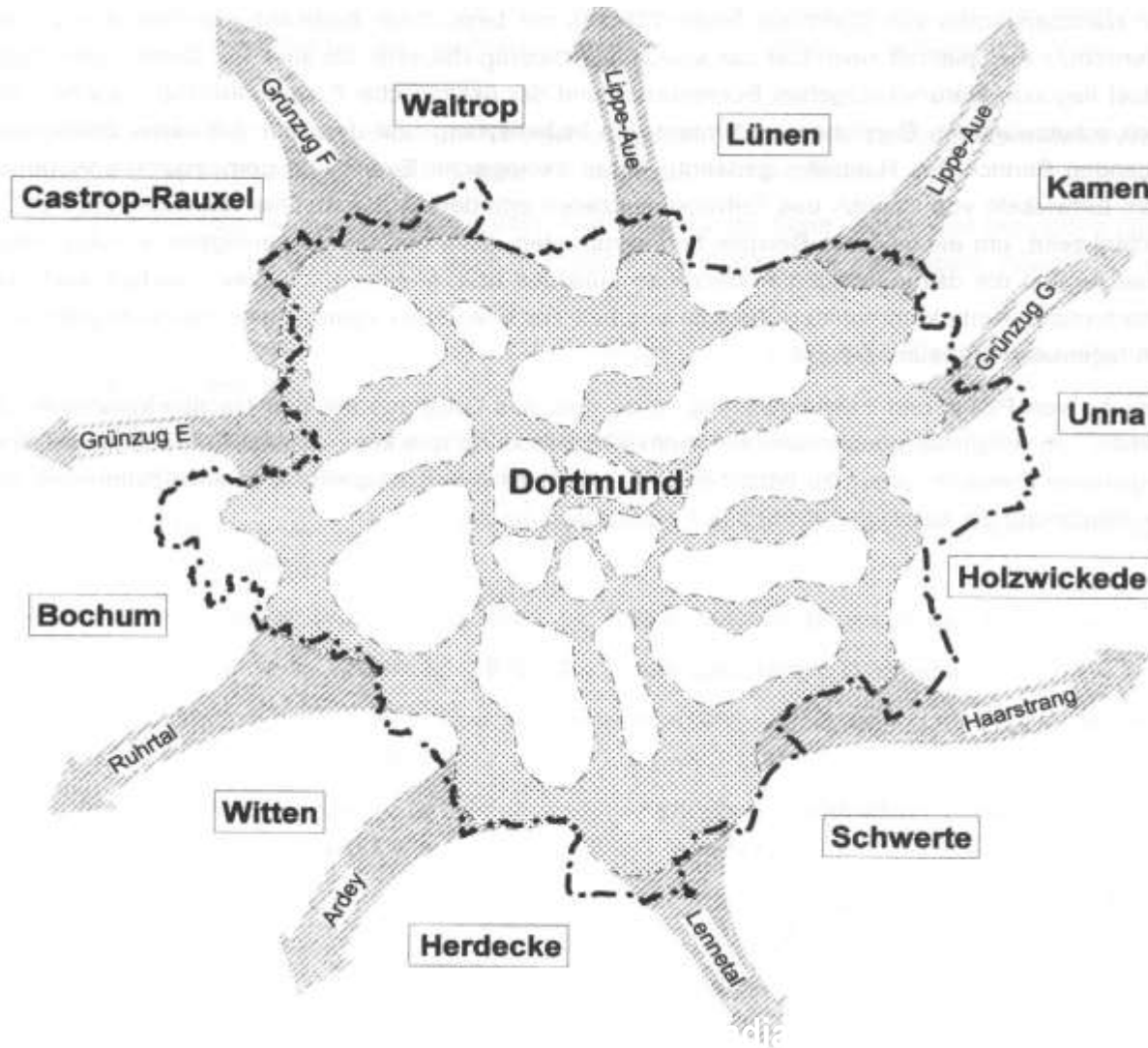
Immer weniger unzerschnittene Räume



Maßnahmen zur Artenvielfalt

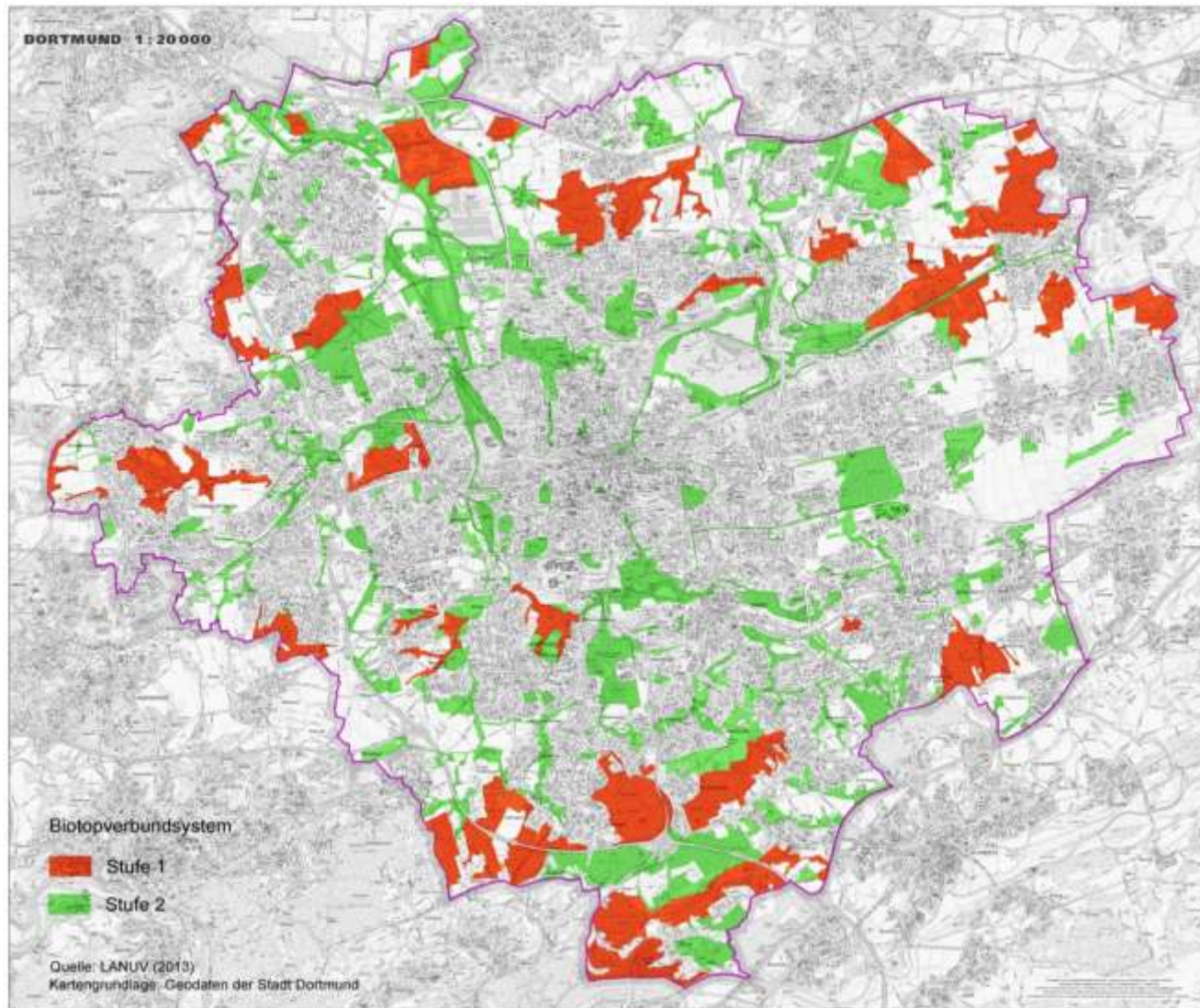
- Vermeidung weiterer Bebauung im Freiraum
- Keine weitere Verinselung (Verzicht auf Straßenneubau, Sperrung wenig befahrener Straßen und Wege)
- Ausweisung von Schutzgebieten
- Artenschutzprogramme für gefährdete Arten
- Extensivierung der Nutzung in Feld und Flur
 - Verringerung chemischer Pestizide und Kunstdünger
 - Anlegen von Hecken, Blühstreifen etc.
- Flächensparendes Bauen (u.a. mehrgeschossige Gebäude)
- Schaffung von Ruhezeiten für wildlebende Tiere
 - Wildschutzgebiete in Wäldern
 - Hundeanleinpflcht in Naturschutzgebieten
 - Kein Mountainbiking in Schutzgebieten
- Insektenfreundliche Grünflächen und Gärten

Umweltqualitätsziele zur Freiraumentwicklung

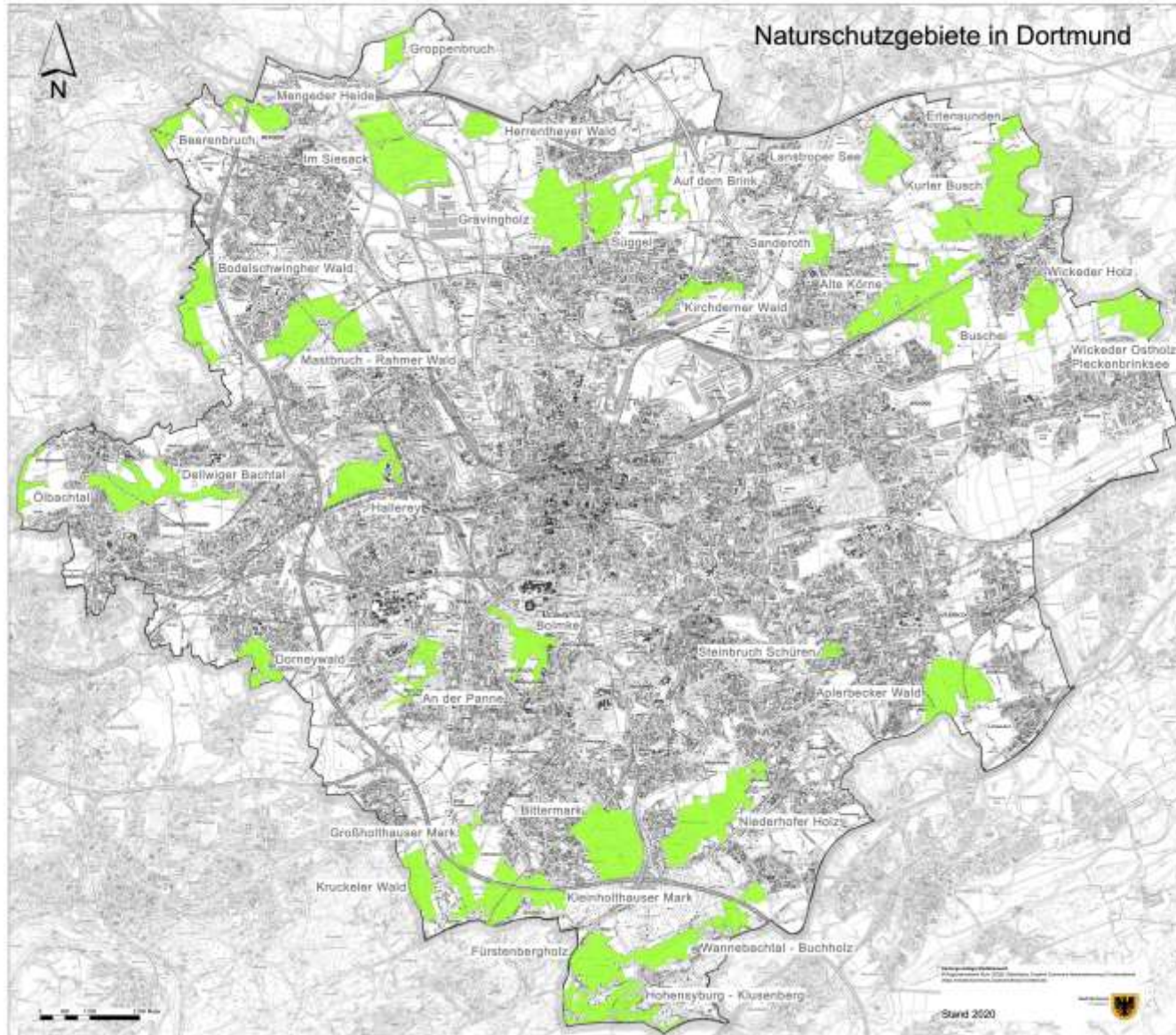


Verinselung entgegen wirken

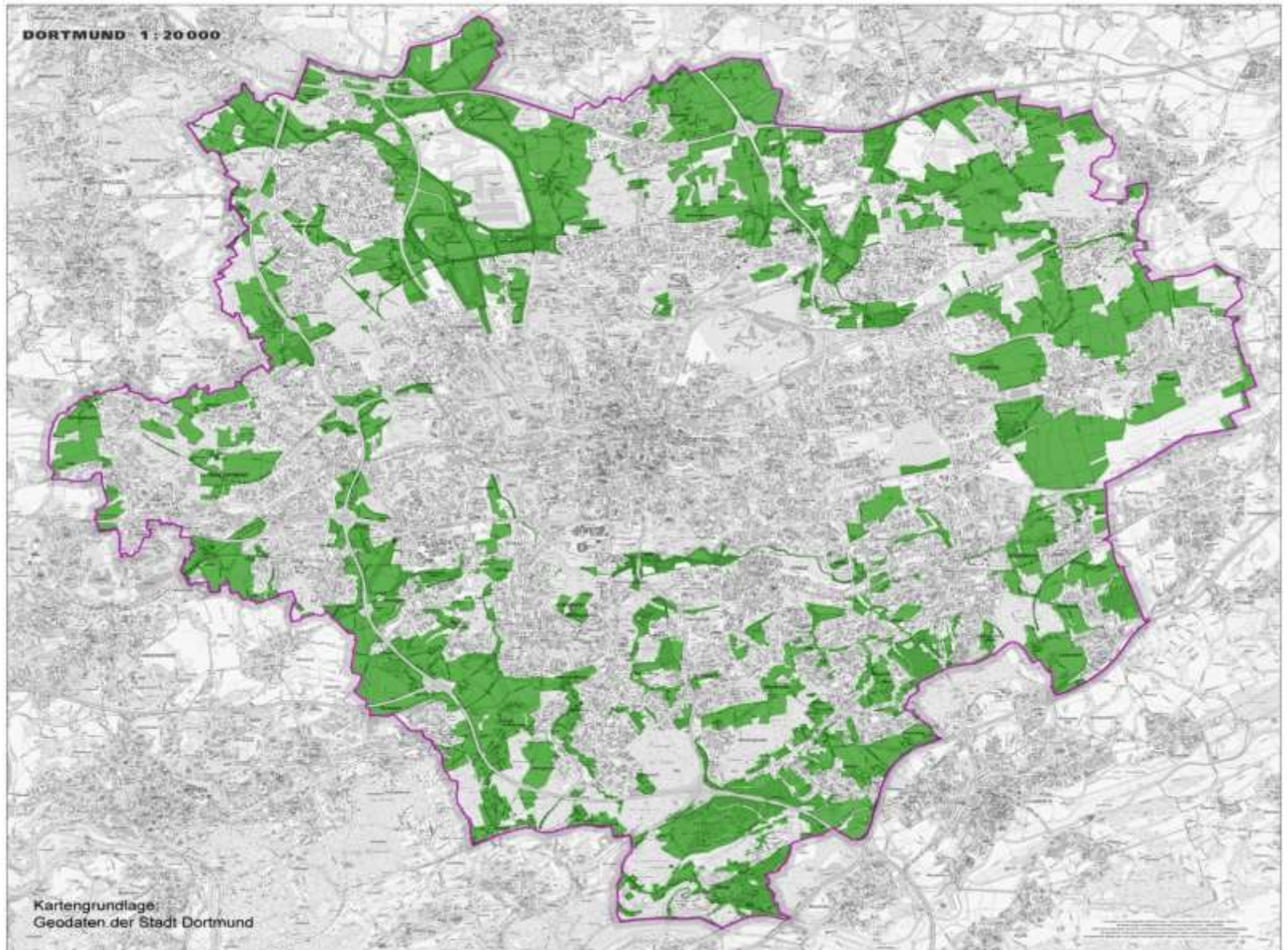
Biotopverbundsystem der Landesumweltamtes LANUV



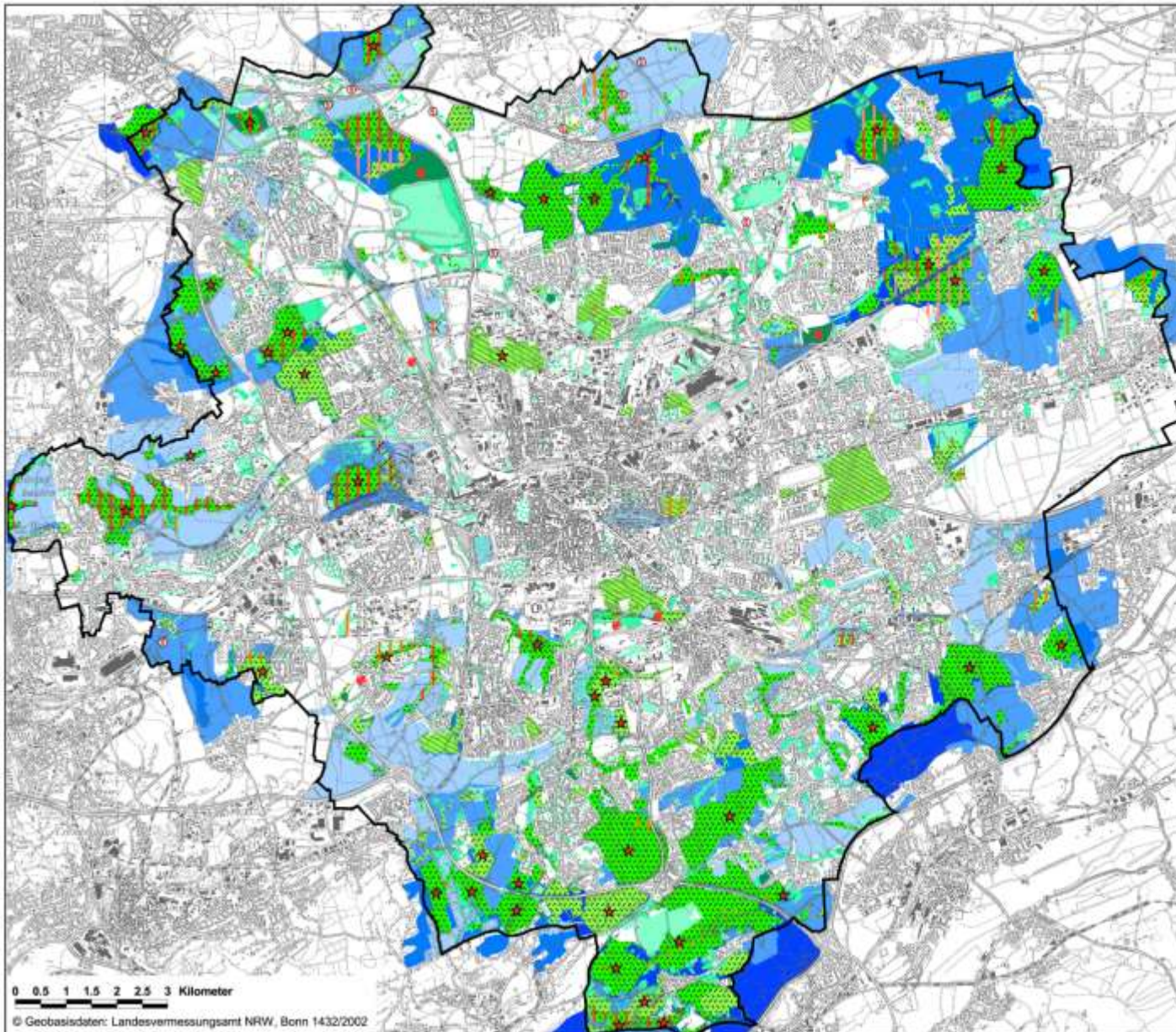
Naturschutzgebiete (35 in Dortmund)



Landschaftsschutzgebiete



Biotopebewertung (aus: Umweltplan 2002)



Karte 18:
Gesamtbewertung
Pflanzen und Tiere
(vereinfacht)

- Biotopkatasterflächen**
- Sehr hohe Bedeutung
 - Hohe Bedeutung
 - LÖBF-Biotopkataster
 - Stadtbiotopkataster
- Bewertung der Biotop- und Nutzungstypen**
- Sehr hohe Bedeutung
 - Hohe Bedeutung (Freiraum)
 - Hohe Bedeutung (Siedlungsraum)
 - Mittlere Bedeutung
- Rechtsverbindliche Schutzgebiete**
- Naturschutzgebiete
 - Naturschutzgebiete im Verfahren (Erweiterung, Sicherstellung)
 - Geschützte Landschaftsbestandteile, Naturdenkmale
- Ökologischer Gesamtwert nach BLANA ("BLANA-Katalog")**
- <10 - 150 Sehr geringwertig bis mittelwertig (nicht dargestellt)
 - 150 - 300 Mittelwertig
 - 300 - 500 Hochwertig
 - 500 - 800 Hochwertig
 - > 800 Sehr hochwertig
- Zusätzliche wertbestimmende Hinweise**
- ★ Von den Naturschutzverbänden vorgeschlagene FFH-Gebiete ("Schattenliste")
 - ☘ Nachweis gefährdeter Amphibienarten
 - Ⓢ Rücknahme der Schutzausweisung prüfen
Schutzwürdige Biotopstruktur z.T. nicht mehr vorhanden

Akteure zur Förderung der Biodiversität

- Stadt Dortmund
(Planungsamt, Tiefbauamt, Grünflächenamt, Liegenschaftsamt etc.)
- Landwirtschaft
- Forstwirtschaft
- Deutsche Bahn
- Straßenbauverwaltung
- Emschergenossenschaft
- Firmen, Wohnungsgesellschaften
- Regionalverband Ruhrgebiet
- Naturschutzverbände etc.

Umsetzungsdefizite – Jetzt handeln

- 2012: Beitritt der Stadt zum Bündnis “Kommunen für biologische Vielfalt“
- 2019: Ratsbeschluss zur Erstellung einer Biodiversitätsstrategie für Dortmund
- 2019: Label „Stadtgrün naturnah“

- Genügend Ziele - Es fehlt die Umsetzung!

Volksinitiative Artenvielfalt NRW

Noch bis Juli 2021 läuft die Volksinitiative Artenvielfalt NRW, mit der die Naturschutzverbände acht Forderungen zur Biodiversität an den Landtag richten:

1. Flächenfraß verbindlich stoppen
2. Schutzgebiete wirksam schützen
3. Naturnahe und wilde Wälder zulassen
4. Naturverträgliche Landwirtschaft aktiv voranbringen
5. Biotopverbund stärken und ausweiten
6. Lebendige Gewässer und Auen sichern
7. Artenschutz in der Stadt fördern
8. Nationalpark Senne ausweisen

Jetzt Unterschriftenbogen herunterladen, beidseitig ausdrucken und unterschreiben (lassen). Informationen. www.artenvielfalt-nrw.de

VOLKSINITIATIVE ARTENVIELFALT



Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!